

Postulat 350

Ausscheiden der Richard-Wagner-Wiese / Anlegestelle Tribschenhorn zu öffentlichem Badeplatz

Diel Tatjana Schmid Meyer und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion vom 19. Februar 2024

Seit geraumer Zeit hat sich der Ort rund um die Wiese unter dem Richard Wagner Museum insbesondere in den Sommermonaten zu einem beliebten und stark frequentierten Gebiet entwickelt. Einerseits ziehen die Hafeneinfahrt und der Schiffsteg Tribschenhorn viele Badegäste an, da der Einstieg in den Vierwaldstättersee dort äusserst angenehm ist und die grosse Wiese zum Verweilen einlädt. Andererseits nutzen Jugendliche diesen Ort, insbesondere rund um den Tribschenhornspielplatz, als Treffpunkt in den Abend- und Nachtstunden, was vermehrt zu Littering auf dem Spielplatz und auf der Wiese führt. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens hat auch der Fahrradverkehr von der Warteggstrasse über den Fussgängerweg zum Tribschenhorn stark zugenommen.

Sowohl auf dem Schifflandesteg Tribschenhorn als auch auf dem Fussgängerweg gilt ein Bade- und Betretungsverbot resp. ein Fahrverbot. Doch diese Verbote werden durchgängig ignoriert und es erfolgt weder eine Kontrolle noch eine konsequente Durchsetzung. Dies wirft die Frage auf, ob diese Verbote nicht obsolet geworden sind und ob es an der Zeit ist, diesem Gebiet einen neuen Zweck zuzuweisen und die bestehenden Regeln anzupassen.

Die Mitte-Fraktion möchte daher den Stadtrat bitten zu prüfen, ob am Tribschenhorn offiziell eine öffentliche Badezone eingerichtet werden könnte. Dazu ist zu bemerken, dass der Schifflandesteg Tribschenhorn von der Schifffahrt nicht häufig angesteuert wird. Eine Neugestaltung und Anpassung der Regeln könnte nicht nur die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger besser berücksichtigen, sondern auch dazu beitragen, die Sicherheit und den Komfort und die Sauberkeit des Ortes für alle zu erhöhen.